Industry Plant, ein neues Schmuckstück von Miki

Auteur : Alexis Barthélémy

Date : 27 November 2025

Nach dem Erfolg ihrer EP *graou*, präsentiert die französisch-koreanische Sängerin **Miki** *Industry Plant*, auf der der Pop hybride Formen annimmt.

In einem Stil, der mit Pop, R’n’B oder auch Elektromusik spielt, enthüllt Miki ein erstes sehr persönliches Werk. Das Eröffnungslied *yes* bezieht sich auf die Hasskommentare, die sie ohne Unterlass erhält: „Ich kotze alle Worte aus, die man über mich im Internet sagt / Sie drucken sich auf meine Haut, deswegen glaube ich sie, das bereitet mir Kopfschmerzen“. Der Beginn einer

Selbstbetrachtung, die sich im Laufe der 14 Titel fortsetzt: „*Es ist mein erstes Album, ich bin noch dabei mich zu suchen und mich anhand der Musik zu entdecken. Ich würde sagen, dass dies der rote Fade ist*“, erklärt sie ruhig.

https://www.youtube.com/watch?v=vLDl8G9tIYM

Sie zögert nicht Themen anzusprechen, die Tabu sind, wie in *roger rabbit*, in dem sie den Horror der Pädophilie ankreidet. „*Es gibt eine Atmosphäre, die dem Sound eigen ist, die Musik und die Worte bilden eine Einheit und thematisieren das Unverständnis und die Verwirrung zwischen Gut und Böse, die man haben kann, wenn man jung ist*“, kommentiert sie. Die Platte enthält auch vier Stücke aus ihrer EP *graou* – Ausdruck, den sie verwendet, wenn ihr „*etwas widerfährt, das nicht cool, aber nicht schlimm ist*“ – eine schöne Anspielung, die die Kontinuität zwischen ihren beiden Projekten illustriert.

In der BAM (Metz) am Freitag den 5. Dezember, dann im Jahr 2026 in den Docks (Lausanne) am Freitag den 20. Februar und in La Vapeur (Dijon) am Freitag den 6. März
citemusicale-metz.fr **–** docks.ch **–** lavapeur.com

Erschienen bei Structure
structure.ooo